

Haushaltssatzung der Gemeinde Steinreich für das Haushaltsjahr 2025

Gemäß § 69 i.V. m. § 65 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 05. März 2024 (GVBl. I/24 Nr. 10) wird nach Beschluss der Gemeindevertretung in öffentlicher Sitzung vom 18.09.2025 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025 wird wie folgt festgesetzt:

Festsetzung	EUR
1. im Ergebnishaushalt mit dem Gesamtbetrag der	
Erträge	862.900
Aufwendungen	1.449.800
<u>davon:</u>	
ordentliche Erträge	862.900
ordentliche Aufwendungen	1.449.800
außerordentliche Erträge	0
außerordentliche Aufwendungen	0
Gesamtergebnis	-586.900
2. im Finanzhaushalt mit dem Gesamtbetrag der	
Einzahlungen	780.200
Auszahlungen	1.321.100
<u>davon:</u>	
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	741.300
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.268.400
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	38.900
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	15.800
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	36.900
Veränderung des Bestandes an Finanzmitteln	-540.900

§ 2

Nach dem Haushaltssicherungskonzept ist der Haushaltsausgleich in der mittelfristigen Planung nicht darstellbar.

§ 3

Die Steuersätze für die Realsteuern, die in einer gesonderten Hebesatzung festgesetzt worden sind, betragen:

Steuerart	Festsetzung v.H.
1. Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Betriebe)	900
2. Grundsteuer B (Grundstücke)	425
3. Grundsteuer C (baureife Grundstücke)	<i>noch offen</i>
4. Gewerbesteuer	335

§ 4

Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht festgesetzt.

§ 5

Ein Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird nicht festgesetzt.

§ 6

1. Die Wertgrenzen ab der eine Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen ist, werden bei:

- a) der Erhöhung des geplanten Fehlbetrages im laufenden Haushaltsjahr um 28.100 EUR auf 615.000 EUR

und

- b) bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf 25.000 EUR festgesetzt.

2. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Gemeinde von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf 5.000 EUR festgesetzt.

3. Die Wertgrenze für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird auf 3.000 EUR festgesetzt.

4. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen, wird auf 5.000 EUR festgesetzt.

§ 7

1. Der Haushalt gliedert sich in 26 Teilhaushalte. Die Teilhaushalte werden wie folgt zu 7 Budgets verbunden:

Bud Nr.	Teil HH	Produktbereich	Produktgruppe/Produkt	Budget-verantwortlicher
I	1	11 Innere Verwaltung	111.11 Gemeindeorgane	AL 10 Herr Neumann
	2	12 Sicherheit und Ordnung	111.20 Innere Verw.-angelegenheiten	
	5	57 Wirtschaft u. Tourismus	121.00 Wahlen	
	25		575 Tourismusverband	
II	6	21 Schulträgeraufgaben	211 Grundschule	AL 32 Herr Graßmann
	7	25 – 29 Kultur u. Wissenschaft	281 Heimat- u. Kulturpflege	
	8	36 Kinder-, Jugend- u.	365.20 Kita-Kostenausgleich	
	9	Familienhilfe	366 Einrichtung d. Jugendarbeit	
	10	42 Förderung Sportvereine	421.00 Förderung Sportvereine	
	11		424.10 Sportplätze, Sporthallen	
III	4	11 Innere Verwaltung	111.31 Verw. Liegenschaften	AL 60 Herr Bock
	12	51 Räumliche Planung u.	511 örtl. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	
	14	Entwicklung		
	15	53 Ver- u. Entsorgung	531 Elektrizitätsversorgung	
	16	54 Verkehrsflächen	541 Gemeindestraßen, Gehweg, Plätze	
	17	55 Natur- u. Landschaftspflege	545 Straßenreinigung/Winterdienst	
	18		552 Öffentl. Gewässer	
	19			
	20			
	21			
IV	13	52 Bauen und Wohnen	522 kommunale Wohnungen	AL 60 Herr Bock
V	22	55 Natur- u. Landschaftspflege	551 10 Öffentliches Grün	AL 32 Herr Graßmann
			553 Friedhofs- u. Bestattungswesen	
VI	23	57 Wirtschaft u. Tourismus	573 Dorfgemeinschaftshäuser	AL 60 Herr Bock
	24		575 Tourismus	
VII	3	11 Innere Verwaltung	111.30 Finanzverwaltung	AL 20 Frau Lerch
	25	61 Allg. Finanzwirtschaft	611 Steuern, allg. Zuweisungen	
	26		612 sonstige allg. Finanzwirtschaft	

- Soweit in der KomHKV oder im Haushaltsplan mit Vorbericht und Anlagen nichts anderes bestimmt ist, sind die Aufwendungen, die zu einem Budget gehören, gegenseitig deckungsfähig. Das Gleiche gilt für Auszahlungen sowie Verpflichtungsermächtigungen.
- Zahlungswirksame Mehrerträge und Minderaufwendungen in einem Budget gelten als deckungsfähig für zahlungswirksame Mehraufwendungen des gleichen Budgets.
- Der Ausgleich der zahlungswirksamen Mehraufwendungen innerhalb eines Budgets ist erst dann auszuführen, wenn innerhalb des Produktes/ Teilhaushaltes diese Mehraufwendungen ausgeglichen werden können.
- Die Absätze 2 bis 4 gelten auch für Auszahlungen bei der Investitionstätigkeit sowie Verpflichtungsermächtigungen, wenn sie sachlich zusammenhängen. Mehreinzahlungen berechtigen zu investiven Mehrauszahlungen.
- Als eigene Deckungskreise werden gemäß § 20 Abs. 2 KomHKV die Personal- und Versorgungsaufwendungen und die Abschreibungen festgelegt. Diese jeweiligen Deckungskreise sind gegenseitig deckungsfähig. Die Deckungsfähigkeit der zugehörigen Finanzkonten gilt entsprechend.
- Mehrerträge des Budgets „Allgemeine Finanzwirtschaft“ erhöhen die Ansätze für Aufwendungen der anderen Budgets. Das Gleiche gilt für Einzahlungen und Auszahlungen.
- Die mit den vorstehenden Regelungen im Zusammenhang stehenden Planabweichungen gelten nicht als überplanmäßig oder zusätzlich. Eine Entscheidung der Gemeindevertretung nach § 6 Abs. 4 entfällt.

§ 8

Für folgende Haushaltsposition wird ein Sperrvermerk erlassen:

28100.096103 Anlage im Bau – Errichtung Schutzhütte Schenkendorf

Die Mittel stehen nur unter der Bedingung zur Verfügung, dass keine anderweitigen (fremde) Mittel hierfür eingeworben werden können.

Golßen,

Marco Kehling
Amtsdirektor

festgestellt:

aufgestellt:

Golßen, 25.06.2025

Golßen, 23.06.2025

i.V. 

Marco Kehling
Amtsdirektor

03109125 : A. 

Christin Lerch
Kämmerin